

Presstext: Guntram Leuchtkäfer Bluesband

Die Guntram Leuchtkäfer Bluesband thematisiert die ganze Bandbreite der typischen Bluesmotive: die harte Maloche ("Nachtschichtblues"), durchzechte Nächte ("Montagsmorgen Blues"), die unerfüllte Liebe oder die chronisch klamme Kasse eines Musikers ("Ich bin wieder inne Miesen") – alles mit deutschen Texten in Ruhrpottsprache mit einem Heimatbezug zur Herkunft der Band: dem Kohlenpott.

Musikalisch schlägt die Guntram Leuchtkäfer Bluesband die Brücke vom elektrischen City-Blues im Stile der 50er Jahre zu modernen Spielarten des Blues, die Rock-, Funk-, und Jazzelemente vereinen.

Gegründet wurde die Guntram Leuchtkäfer Bluesband 1980 (aus dieser Zeit stammt auch der bekloppte Name) und firmierte von 1990 bis 2010 unter dem Label GL Bluesband. In diese Zeit fielen die größten Erfolge der Band, in der man deutschlandweit gern gesehener Gast in den Clubs und auf Festivals der Bluesszene war. Dabei kreuzten Namen wie Alvin Lee, Chicken Shack, John Mayall oder Chris Farlowe den Werdegang der Band. Nach hunderten Auftritten und der berühmten Ochsentour gab die Band allerdings 2010 auf.

Seit 2016 erfolgt der Neustart in der klassischen Trio-Besetzung: Jochen Bauer (Mitgründer der Band, Gitarre und Gesang), Ernst Kammann (Bass) und Stefan Schreiner (Drums). Das Konzept der Band, thematisch auf das Ruhrgebiet zu setzen, gepaart mit dem swingenden Gitarrenstil und der mitreißenden Rhythmusgruppe geht auf. Regelmäßig feiern die Fans auf den Konzerten den Guntram Leuchtkäfer Blues. Die Band ist dabei, sich ihren festen Platz in der heimischen Bluesszene zu erobern.